

FREIE KUNST/ BÜHNEN- UND KOSTÜMBILD

weißensee

kunsthochschule berlin

Studiengang Bühnen- und Kostümbild

Prof. Stefan Hageneier
Prof. Peter Schubert
Prof.in Andrea Vilter
Simone Wolter (künstl. Mitarbeiterin)
und weitere Lehrbeauftragte

DAS STUDIUM

Studieninhalte und Studienziele

Bühnen- und Kostümbild an der Kunsthochschule Berlin Weißensee ist ein künstlerischer Studiengang. Auf das künstlerisch-gestalterische Grundlagenstudium im ersten Studienjahr aufbauend untersucht, lehrt und erprobt das Fachgebiet die Möglichkeiten von Bühne und Kostüm historisch und im gegenwärtigen Theater. Es entwickelt Strategien und Perspektiven der Visualisierung innerhalb der darstellenden Künste, die nicht mehr nur mit dem Begriff Theater zu erfassen sind. Schwerpunkt ist die Erarbeitung künstlerischer Konzepte. Die Voraussetzungen dazu sind in Weißensee in besonderem Maße gegeben: in der gleichberechtigten Auseinandersetzung von Konzeption und Theorie, Bühne und Kostüm;-durch das interdisziplinäre Spektrum zwischen Freier Kunst und Design.

Im Spannungsfeld zwischen Bühne, Dramaturgie, Regie und den Schwerpunkten Neue Medien und Kostümbild sind das Ziel der Ausbildung Bühnen- und Kostümbildner_innen als eigenständige Künstler_innen und gleichberechtigte Partner_innen im Inszenierungsvorgang. Sie sollen über die Fähigkeit verfügen, Ideen und Konzeptionen adäquat darzustellen, zu kommunizieren, technisch umzusetzen und zur Wirkung zu bringen. Die Studienrichtung Bühnen- und Kostümbild untersucht, lehrt und erprobt die Möglichkeiten von Bühne und Kostüm historisch und im gegenwärtigen Theater. Sie entwickelt Strategien und Perspektiven der Visualisierung innerhalb der darstellenden Künste, die nicht mehr nur mit

dem Begriff Theater zu erfassen sind. Das Studium befähigt unter anderem auch zu szenen- und kostümbildnerischer Arbeit bei Film- und Fernsehproduktionen. Lehre und Studium finden hier im Spannungsfeld zwischen Bühne, Kostüm, Dramaturgie und Regie statt. Dazu kommen die Schwerpunkte Neue Medien und Kostüm.

Der interdisziplinäre Austausch mit den anderen Fachgebieten wird durch die räumliche Nähe und ein entsprechendes Projektangebot gefördert.

Studienbeginn

Die Zulassung erfolgt immer zum Wintersemester, mit Studienbeginn im Oktober. Für Hochschulwechsler_innen (ab 3. Fachsemester) ist eine Zulassung für das Sommer- sowie Wintersemester möglich.

1.Studienjahr

Fachübergreifendes Grundlagenstudium

Das Grundlagenstudium wird von Studierenden aller Studiengänge gemeinsam in gemischten Gruppen absolviert.

Es gehört zu den Profil bestimmenden Besonderheiten der weißensee kunsthochschule berlin und soll neben elementaren bildnerischen Erkenntnissen zu kommunikativem Handeln befähigen, das über den jeweils eigenen Studiengang hinausgeht. Die Studierenden können sinnlich-unmittelbare und analytisch-systematische Arbeitsweisen im praktischen Vergleich erproben und theoretisch reflektieren. Zentraler Gegenstand ist die Vermittlung der Grundlagen von Kunst und Gestaltung. Neben den Fragen notwendigen handwerklichen Könnens, werden in lebendiger Praxis gestalterische und künstlerische Prozesse aus möglichst verschiedenen Perspektiven in Erfahrung gebracht. Kurse der Grundlagen: Zeichnen, Visuell bildnerisches Gestalten, Räumliches und Plastisches Gestalten, Digitale Medien, Anatomie/Morphologie und Fotografie.

Studienaufbau / Studienverlauf

Die Studiendauer beträgt zehn Semester inklusive dem Abschluss als Diplomand/-in. Danach kann ein zweisemestriges Meisterstudium angeschlossen werden.

Nach dem Grundlagenjahr werden im 3. Semester in einer Semester übergreifenden und flexiblen Struktur freie künstlerische Arbeit, fachspezifische Grundlagen sowie theoretische Grundlagen vertieft. Die Studierenden lernen in Grundlagenprojekten die unterschiedlichen künstlerischen Positionen der Lehrenden kennen und erweitern ihre künstlerisch-handwerklichen und technischen Qualifikationen.

Vom 5. bis zum 8. Semester wird das Fachstudium fortgesetzt. In jedem Semester muss ein Lehrveranstaltungsnachweis in freier künstlerischer Projektarbeit sowie einer in fachspezifischen Grundlagen erbracht werden.

Im 9. Semester absolvieren die Studierenden ein Praktikum, an das sich im 10. Semester die künstlerische Abschlussarbeit anschließt.

Die Studienpläne sowie die Modulhandbücher sind auf www.kh-berlin.de unter >Studium >Studienorganisation >Studienordnungen zu finden.

Fachpraktikum

Wichtiger Teil des Studiums ist das Praxissemester, in dem die Studierenden des Bühnen- und Kostümbilds berufsrelevante Praxiserfahrung in Werkstätten, in Theatern und Opernhäusern als Bühnenbildner_innen oder Szenenbildner_innen sowie Kostümbildner_innen erwerben. Während des Praktikums werden die Studierenden qualifiziert betreut. Die Studierenden haben die Praxisphase vor- und nachzubereiten. Hauptinhalt des Fachpraktikums ist es, die komplexe Zusammenarbeit zwischen Regie,

Schauspieler_innen und Technik kennenzulernen. Das Praktikum kann auch im Ausland absolviert werden.

Werkstätten

Ergänzend zu den einzelnen Fachgebieten bieten die 19 hervorragend ausgestatteten Werkstätten und Studios Qualifizierung im Handwerk der Druck-, Gieß-, Web- und Stricktechniken ebenso wie in Solid Digital Technologies. Die Forschungslabore der Hochschule richten sich auf experimentelle Forschung und Netzwerke zu nachhaltigen Design-Strategien, Medien- und Informationstechnologien.

Die Künstler_innen und Designer_innen sollen in den Werkstätten künstlerische und gestalterische Entwürfe am Modell oder Objekt erproben. Die Werkstätten ermöglichen einen Einstieg in handwerkliche Grundkenntnisse und haben dafür die materielle Ausstattung für der wichtigsten Techniken. Es gibt u.a. eine Buchbinderei, eine Siebdruck-, Tiefdruck- und Lithografiewerkstatt, das Lab für interaktive Technologien, eine Holz-, Keramik- und Metallwerkstatt, Modellbau, Metall-Schweißerei, die Fotowerksatt und mehr. Zudem rundet die hauseigene Bibliothek und das Computerstudio das Angebot ab.

Theorie und Geschichte

Die Lehrveranstaltungen des Fachgebiets Theorie und Geschichte beginnen für alle Studierenden mit dem ersten Fachsemester. Das Ziel ist, von Beginn an den Unterschied zwischen schulischem Lernen und selbstverantwortlichem Studium erkennen zu können. Deshalb sind fast alle Lehrveranstaltungen dieses Fachgebiets während der gesamten Studiendauer für die Studienrichtungen Bildhauerei und Malerei Wahlpflichtveranstaltungen. In der Studienrichtung Bühnen- und Kostümbild ist ergänzend ein fachspezifisches Pflichtprogramm in Theorie und Geschichte zu absolvieren. Im ersten Studienabschnitt werden grundlegende historische und theoretische Kenntnisse

vermittelt. Während dieser Studienphase ist die Lehrveranstaltung „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ einmalig verpflichtend. Im zweiten Studienabschnitt werden für fortgeschrittene Studierende Lehrveranstaltungen angeboten, die sich spezifischerer Themen annehmen und so ein ausführlicheres, tiefergehendes Wissen darüber vermitteln. Die Wahl der Lehrveranstaltungen sollte dabei nicht nur von der zukünftigen Berufswahl, sondern ebenso von der Möglichkeit eines umfassenden Wissenserwerbs abhängig gemacht werden.

Auslandsaufenthalt

An der weißensee kunsthochschule berlin gibt es einen intensiven Studierendenaustausch mit mehr als 120 Partner-Universitäten, -Akademien und -Hochschulen in Europa, Asien, USA und Kanada. Im International Office der weißensee kunsthochschule berlin können sich die Studierenden im zweiten Studienabschnitt über Austauschplätze des ERASMUS-Programms oder andere Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes informieren.

Meisterschüler_innen

Studierende, die die Diplom-Prüfung an der weißensee kunsthochschule berlin mit besonderem künstlerischen Erfolg innerhalb der Regelstudienzeit bestanden haben, können, auch interdisziplinär, auf Antrag zu einem Meisterschüler_innenstudium zugelassen werden, in dem Ihnen die Möglichkeit gegeben wird, ihre gestalterischen und künstlerischen Positionen in dem von ihnen gewünschten Fachgebiet weiterzuentwickeln.

BEWERBUNGSPROZESS

Der 1. Schritt zur Bewerbung ist die Online-Registrierung zur Zugangsprüfung

Es ist zu beachten, dass die Bewerbungszeiträume an Kunsthochschulen immer sehr früh starten, da sie mehrere Schritte umfassen. Die genauen Termine für den Bewerbungszeitraum werden jedes Jahr neu festgesetzt und liegen üblicherweise in den Monaten Oktober und November. Eine Bewerbung ist immer nur zum Wintersemester möglich.

Die aktuellen Bewerbungsfristen sind auf der Website der Hochschule veröffentlicht: www.kh-berlin.de

Die Registrierung zur Zugangsprüfung erfolgt ausschließlich online im angegebenen Bewerbungszeitraum über das Bewerbungsportal Campuscore der Hochschule: www.cms.kh-berlin.de/login

2. Schritt: Mappeneinreichung

Alle wichtigen Hinweise und Informationen zur Mappeneinreichung werden den Bewerber_innen nach erfolgreicher Online-Registrierung über das Einladungsschreiben zugesandt. Das Format der Einreichung (digital oder analog) wird zu Beginn der Bewerbungsphase festgelegt.

Gewünscht werden ca. 20 eigene Arbeiten, die es ermöglichen, den individuellen künstlerischen Ausdruckswillen der Bewerber_innen zu beurteilen. Die aktuellen Richtlinien zur analogen oder digitalen Mappe können auf der Webseite eingesehen werden: www.kh-berlin.de unter
>Bewerbung >Studienbewerbung
>BA-Design und Freie Kunst
>Hinweise Portfolio & Eignungsprüfung

Allgemeine Hinweise zur Gestaltung des Portfolios

Von den Fachgebieten wird kein Thema, keine Form vorgegeben, außer der Anzahl von ca. 20 künstlerischen Arbeiten. Es ist wichtig, dass die Mappe individuell gestaltet ist und neben einer grundsätzlichen künstlerischen Eignung und Kreativität auch zum Ausdruck bringt, dass die Bewerber_innen sich für Ihr gewünschtes Fachgebiet bewerben.

Eine gute Auswahl der Arbeiten ist bedeutend, denn die erste Aufgabe bei der Bewerbung um einen Studienplatz besteht darin, sich intensiv Gedanken über die eigene künstlerische Identität, Talente und Zielsetzungen zu machen. Über die Mappe sollte die kreative künstlerische Persönlichkeit der Bewerber_innen erkennbar sein. Arbeiten, denen man ansieht, dass sie unter Anleitung entstanden sind, sollten vermieden werden. Künstlerische und gestalterische Arbeitsproben, die eine gewisse Kontinuität und Intensität aufzeigen, sind sehr erwünscht. Zudem hat die Zeichnung in allen Studiengängen einen hohen Stellenwert. Zur Inspiration können studentische Projekte und Arbeiten auf unserer Webseite dienen.

3. Schritt: Zulassungsprüfung

Zur Zugangsprüfung im Februar werden nur die Bewerber_innen eingeladen, die die Mappenprüfung bestanden haben. Hier werden künstlerisch/ gestalterische Aufgaben gestellt. Die 2-3 tägige Prüfung dient zur Ermittlung der nachzuweisenden Eignung und besteht neben künstlerisch-praktischen Aufgaben auch aus einem Gespräch mit der Zulassungskommission, das sich in der Regel auf das Portfolio und die fachliche Entwicklung sowie Motivation der Teilnehmer_innen bezieht.

Bewerber_innen mit körperlicher sowie psychischer Beeinträchtigung oder chronischer Krankheit können einen Antrag auf Nachteilsausgleich vor der Prüfung stellen.

Der durch die Prüfung erworbene Nachweis über die künstlerische Eignung behält für 3 Jahre seine Gültigkeit.

Ort / Termin der Zugangsprüfung

Die relevanten Informationen und Hinweise zur künstlerischen Zugangsprüfung werden allen registrierten Bewerber_innen in einem gesonderten Einladungsschreiben über das Bewerbungsportal ca. zwei Wochen nach Ende der Bewerbungsfrist zugesendet.

Internationale Bewerber_innen, die ein Visum benötigen, bitten wir, rechtzeitig eine Vorabbestätigung ihrer Anmeldung zur Prüfung anzufordern.

4. Schritt: Zulassung

Der Nachweis über die künstlerische Eignung, der durch die Prüfung erworben wird, behält für drei Jahre seine Gültigkeit.

Eine Zulassung zum Studienplatz kann erst nach bestandener künstlerischer Zugangsprüfung erfolgen. Die geeigneten Bewerber_innen erhalten den Zulassungsantrag, der mit den dazugehörigen Unterlagen innerhalb der festgesetzten Bewerbungsfrist (31.3.) zugesandt werden muss. Es gibt keine Vergabe der Studienplätze über die Stiftung für Hochschulzulassung, nach Numerus-clausus-Werten, Wartesemestern oder Losverfahren.

Nach Abschluss des Zulassungsverfahrens werden die Bewerber_innen im März schriftlich über die Zulassung informiert und erhalten die Einschreibformulare.

Zulassungsvoraussetzungen

Erst nach bestandener Zugangsprüfung werden zur Zulassung im März folgende Dokumente eingefordert:

- Nachweis eines Sekundarschulabschlusses in den Diplomfachgebieten ist ausreichend
- die künstlerische Eignung: die haben Sie, wenn Sie unsere Prüfung bestanden haben
- bei internationalen Bewerber_innen ist ein Sprachnachweis erforderlich:
>für Bühnen- und Kostümbild: z.Bsp. Testdaf 4, DSH2, telc Deutsch C1 Hochschule oder das C1-Zertifikat des Goethe Instituts

Für die Anmeldung zur Zugangsprüfung ist der Sprachnachweis des Niveaus A2 ausreichend!

Spätestens zum Studienbeginn im Oktober muss das entsprechende Prüfungszertifikat erbracht werden. (Befreit sind deutsche Muttersprachler_innen sowie diejenigen, die ein deutsches Abitur vorweisen können.)

Hochschulwechsel

Ein Hochschulwechsel an die weißensee kunsthochschule berlin ist nach dem abgeschlossenen 2. Fachsemester im gleichartigen Studiengang möglich. Es empfiehlt sich, vorher mit den Professor_innen des Fachgebiets Kontakt aufzunehmen. Über die Aufnahme entscheidet die Zulassungskommission des Fachgebietes, über die Anerkennung von Studienleistungen entscheidet der Prüfungsausschuss. Der Antrag auf Hochschulwechsel erfolgt online und muss im Dezember für das Sommersemester und im Mai für das Wintersemester eingereicht werden. Weitere Infos zum Online-Bewerbungsverfahren finden Sie auf: www.kh-berlin.de >Studienbewerbung

Soziales

Neben der Beratung im Referat Studienangelegenheiten bietet das studierendenWERK BERLIN ein breites Spektrum an Betreuung und Beratung:

- Beratung und Unterstützung für internationale Studierende und Geflüchtete
 - Beratung und konkrete Hilfe für alle Studierenden bei der Bewältigung persönlicher Probleme in Krisen- und Prüfungszeiten
 - spezielle Beratung, Unterstützung und konkrete Hilfe für Studierende mit Behinderung und chronischen Krankheiten
 - Beratung für studierende Eltern:
- Info-Webseite: www.stw.berlin

Einschreibung/Gebühren

Zur Einschreibung sind die Nachweise der Krankenversicherung und der Einzahlung des Semesterbeitrags von etwa 300€ notwendig (Einschreibe- bzw. Verwaltungsgebühr, Sozialbeitrag, AStA u. Deutschlandsemesterticket). Studiengebühren werden nicht erhoben.

Finanzielle Studienförderung

Studierende können auf der Grundlage des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) finanzielle Ausbildungshilfe beim studierendenWERK BERLIN beantragen. Webseite: www.stw.berlin
Über Stipendienprogramme und weitere Fördermöglichkeiten erfragen Sie unter: studienberatung@kh-berlin.de

Bewerben/Studieren mit Behinderung oder chronischer Krankheit

Bewerber_innen und Studierende mit Behinderung oder chronischer Krankheit können in dem Fall, dass aufgrund der Erkrankung/ Behinderung das Bewerbungsverfahren, die Prüfungen oder Lehrveranstaltungen nicht in der vorgesehenen Form absolviert werden können, einen individuellen Nachteilsausgleich in Absprache mit dem betreffenden Fachgebiet vereinbaren.

Bewerber_innen wenden sich dazu gerne an Susan Lipp, Studienberaterin und Beauftragte für Menschen mit Behinderung und chronischen Krankheiten der weißensee kunst-hochschule berlin.

Infotage und Mappenberatungen

Aktuelle Termine zu allen Infotagen sowie Beratungsangeboten sind auf www.kh-berlin.de unter >Studium >Studienbewerbung >Studienorientierung-Fachberatung zu finden.

Kalender:

Mai/Juni: Studieninfotage in Berlin

Juli: Rundgang/ Tage der offenen Türen

Oktober/November: Digitale Infoabende

November/Dezember: Mappenberatungen

RUNDGANG/ Tage der offenen Tür

Eine wunderbare Gelegenheit sich über das Studium an der Hochschule zu informieren und einen idealen Einblick in Studien- und Abschlussarbeiten zu bekommen, bietet der jährlich stattfindende RUNDGANG im Juli sowie die öffentliche Abschluss- und Jahresausstellung der Freien Kunst.

see

Susan Lipp
Allgemeine Studienberatung
studienberatung@kh-berlin.de

weißensee kunsthochschule berlin
Bühningstr. 20 - 13086 Berlin
Altbau, 1. OG, Raum A1.03

telefonische Sprechzeiten:
Tel 030 4 77 05 -342
Di-Mi 10-15 Uhr + Do 10-17 Uhr

persönliche Sprechzeiten :
Di 14-17 Uhr + Do 10-12 Uhr
und nach Vereinbarung

www.kh-berlin.de
Instagram: @kunsthochschuleberlin